

## Rechenschaftsbericht 2024 - Ortsbürgergemeinde

---

### Einleitung

Ein wüchsiges Jahr für den Wald, mit viel Niederschlag und wenig neuen Waldschäden. Für den Forstbetrieb brachte das wüchsige Wetter viel Arbeit, insbesondere bei der Jungwaldpflege, beim Unterhalt von Naturschutzgebieten und Waldstrassen.

### Holznutzung und Holzerlös

Im Jahr 2024 wurde in den Wäldern der OBG Tegerfelden 1'092 m<sup>3</sup> Holz genutzt, bei einem Hiebsatz von 1'700 m<sup>3</sup>. Die Übernutzung der letzten Jahre konnte ausgeglichen werden und die Nutzungsbilanz über die gesamte Betriebsplanperiode 2012-2026 liegt nun 1'183 m<sup>3</sup> im Rückstand.

Knapp die Hälfte der Holznutzung waren Zwangsnutzungen von absterbenden Bäumen. Betroffen waren vor allem Buchen, welche unter den trockenen und heissen Sommer der letzten Jahre litten.

Der durchschnittliche Holzerlös lag bei rund 86 CHF/m<sup>3</sup> (Vorjahr 94 CHF/m<sup>3</sup>). Der Rückgang ist auf die schwächelnde Wirtschaftslage im europäischen Umfeld und damit einem grossen Importdruck bei den Schnittholzprodukten in der Schweiz zurückzuführen.

### Pflanzung, Jungwaldpflege, Naturschutz

Im Rahmen der Holznutzung wurden rund 0.2 ha Altbestand abgeholzt und verjüngt. Diese Flächen sind grösstenteils mit natürlich nachwachsenden Jungbäumen bestockt. Zusätzlich wurden 66 junge Bäume gepflanzt, vor allem seltene Baumarten wie Elsbeere und Speierling.

In rund 9.5 Hektaren Jungwald wurden Pflegeeingriffe ausgeführt. Dabei wurden gezielt junge Bäume begünstigt, damit ein artenreicher, standortgerechter, stabiler, vitaler und qualitativ hochwertiger Wald heranwächst.

Im Bereich Naturschutz wurden diverse ökologisch wertvolle Feuchtstandorte, Lichte Wälder und Waldränder unterhalten und aufgewertet.



Die gemeine Küchenschelle, eine sehr seltene Pflanze, blüht im Naturschutzgebiet Musital

### Übrige Tätigkeiten

**Waldstrassen:** Im Berichtsjahr wurden laufende Unterhaltarbeiten bei diversen Waldstrassen ausgeführt: Mulchen Strassenbankett (alle), Aufschneiden Strassenprofil (ca. 5 km Gebiete „Belchen“), Laubblasen (alle), Freischaufeln Querrinnen und Schächte (situativ).

Im Gebiet „Im Berg“ und „Riedholz“ konnte der Forstbetrieb bei 3 Waldstrassenabschnitten einen periodischen Unterhalt ausführen und eine neue Verschleisschicht aus Mergel einbauen (rund 1.15 km).

**Weihnachtsbäume:** Im Riedholz wurden in einer Kultur Weihnachtsbäume gepflanzt, gepflegt und am 21.12.2024 beim Forstwerkhof der Tegerfelder Bevölkerung angeboten. Zudem wurden Bäume für die Gemeinde, Kirchen, etc. bereitgestellt.

**Arbeiten für Dritte:** Der Forstbetrieb führte im Grünbereich zahlreiche Aufträge für die Einwohnergemeinde Tegerfelden, die übrigen Vertragspartner und Dritte aus. Ebenfalls konnte bei diversen Privatwaldbesitzern Waldpflegeeingriffe durchgeführt und die Kosten mit dem Holzerlös finanziert werden. Die Arbeiten für Dritte tragen wesentlich zum guten Image, einer guten Auslastung und zum positiven Betriebsergebnis des Forstbetriebes bei.



Neu aufgekieste Waldstrasse im Waldgebiet «Riedholz»

### Waldarbeitstag

Am Waldarbeitstag vom 13.06.2024 mit Gemeinderat, Forstkommission, Kreisförsterin, Jäger, Förster und Forst-Mitarbeitern wurde die Nutzung und Pflege des Waldes für den Winter 2024/25 festgelegt. An diesem Nachmittag wurden auch weitere aktuelle Fragen zum Thema Wald diskutiert und geklärt.

### Personal

**Mitarbeiter:** Der Forstbetrieb beschäftigte 4 festangestellte Mitarbeiter. Adrian Amsler (Betriebsleiter/Revierförster), Patrick Baumgartner (Forstwart/Vorarbeiter), Remo Saggiorato (Forstwart/Maschinist 80%), Marius Rohner (Forstwart). Jonas Schwitter hat seine 3-jährige Lehre zum Forstwart EFZ im Sommer 2024 erfolgreich abgeschlossen und verliess anschliessend den Betrieb. Dominik Herzog wird im 2. Lehrjahr zum Forstwart ausgebildet.

In der Hauptsaison wurde der Betrieb unterstützt durch temporäre Mitarbeiter und Unternehmer.

**Weiterbildungen:** Die festangestellten Mitarbeiter besuchten mehrere Kurse zu unterschiedlichen Fachthemen. Unter anderem wurde das Thema 1. Hilfe aufgefrischt. Patrick Baumgartner startete mit der Weiterbildung zum Forstwart-Vorarbeiter.

**Arbeitssicherheit:** Im Jahr 2024 sind ausser ein paar kleineren Bagatellen erfreulicherweise keine Arbeitsunfälle zu verzeichnen. Die Sicherheitsvorschriften werden eingehalten und eine Sensibilisierung auf bestehende Gefahren wird laufend vorgenommen.

### **Finanzen**

Der Forst Surbtal schliesst mit einem positiven Gesamtergebnis ab. Der Betriebsgewinn beläuft sich auf CHF 105'539.--, bei einem Umsatz von CHF 1'285'592.--. Der Erfolgsanteil der OBG Tegerfelden beträgt CHF 23'876.--.

<b>Forst Surbtal</b>	<b>Rechnung 2024</b>	<b>Budget 2024</b>
Umsatz Gesamtbetrieb	1'285'592	1'221'250
Ergebnis Gesamtbetrieb (915 ha)	+105'539	+40'226
Erfolgsanteil OBG Tegerfelden (207 ha)	+23'876	+9'100

Eine effizient gestaltete Waldbewirtschaftung führte trotz sinkender Holzpreise und geringerer Nutzungsmenge zu einer guten Rendite. Drittaufträge insbesondere für die Vertragspartner oder im Bereich Naturschutz bilden eine solide Basis für das Ergebnis.

### **Verschiedenes/Zukunftsaussichten**

Die nasse Witterung des Jahres 2024 setzte sich ins neue Jahr fort. Für die Natur ist der Regen sehr willkommen, damit die Wasserspeicher aufgefüllt werden können. Für den Forstbetrieb aber herausfordernd und mit ein Grund, warum weniger Holz genutzt werden konnte und wird. Der Forstbetrieb ist aber breit aufgestellt und kann auf andere Arbeiten ausweichen. Der Rückstand bei der Nutzungsbilanz kann bei günstigeren Witterungsbedingungen und attraktiveren Holzpreisen schnell wieder aufgeholt werden.

### **Dankeswort des Gemeinderates**

Ressortvorsteherin Cynthia Lang und der Gesamtgemeinderat dankt Revierförster Adrian Amsler und dem ganzen Team des Forst Surbtal für das erneut erfreuliche Ergebnis und die ausgezeichnete Betreuung des Ortsbürgerwaldes.